

Den Formulierungswortschatz schreibend ausbauen



Vom Novizen ...

Oskar* (8 Jahre, Deutsch = LI, QUIMS-Schüler):

«Schreiben ist schwieriger als Lesen. Weil fürs Lesen braucht man nur den Kopf, fürs Schreiben brauch ich aber Kopf und Hand.»

... zum Meister

«Thomas Mann ist ein Meister langer, komplizierter, aber auch sehr heiterer Sätze, die sich manchmal über 15, 20 Zeilen erstrecken, so dass man bewundern muss, wie er sie überhaupt und dazu noch sinnreich zu Ende bringt. Als Schüler formulierte er wesentlich einfacher. Um seinen Stil zu verbessern und um überhaupt einen eigenen zu finden, wählte er die Methode der Nachahmung. Er schrieb einfach seitenweise Werke seiner literarischen Vorbilds Heinrich Heine [...] ab.»

(Essig, 2007, S. 29)

Übersicht

- 1) Basale Schreibfertigkeiten im Überblick
- 2) Handschrift / Tastaturschreiben
- 3) Rechtschreibung
- 4) Formulierungswortschatz
 - Worum geht es dabei?
 - Wie verläuft die Entwicklung?
 - Wie kann dieser Bereich gefördert werden?

Drei Dimensionen der Schreibförderung



Zwischenhalt

- 1) Wechseln Sie die Schreibhand (von rechts auf links oder umgekehrt).
- 2) Schreiben Sie alles klein, aber jeden dritten Buchstaben gross.

Beschreiben Sie, was Sie gestern erlebt haben.

Denk-Zeit: 20 Sekunden

Schreib-Zeit: 1 Minute

Zählen Sie bitte die Silben.

Basale Schreibfertigkeiten

73 OMAS hING IM SCHPOEGOLKEN
zu SÄMMEN
Erwachsener, 11 Silben in 1 Min. (li statt re ...)

Die SchpilStunde in Der Lese.Eke
List Die Linda List
Ende 1. Klasse: 15 Silben in 3 Min.

gestern war ich bei der Hebstemes. Es gab fie-
le role bauen. Eine ban war mega pratal. Sie Schlag
hindersch.
Anfang 3. Klasse: 29 Silben in 3 Minuten

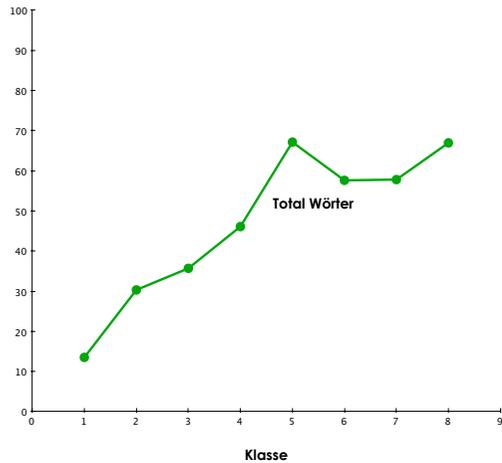
Basale Schreibfertigkeiten

Schreibflüssigkeit = Textmenge, die innerhalb einer bestimmten Zeit orthografisch und grammatisch korrekt verfasst wird

- a) flüssige, effiziente Handschrift / flüssiges, effizientes Tastaturschreiben
- b) automatisierte Rechtschreibung
- c) flüssiges Formulieren

Sind die basalen Schreibfähigkeiten gut ausgebildet, entlastet dies das Arbeitsgedächtnis. Dann stehen mehr Ressourcen für die hierarchiehöheren Teilprozesse wie z.B. das Klären des Schreibziels oder Strukturieren eines Textes zur Verfügung.

Schreibflüssigkeit



Querschnittstudie US-
Bundesstaat Illinois
(Malecki & Jewell 2003)

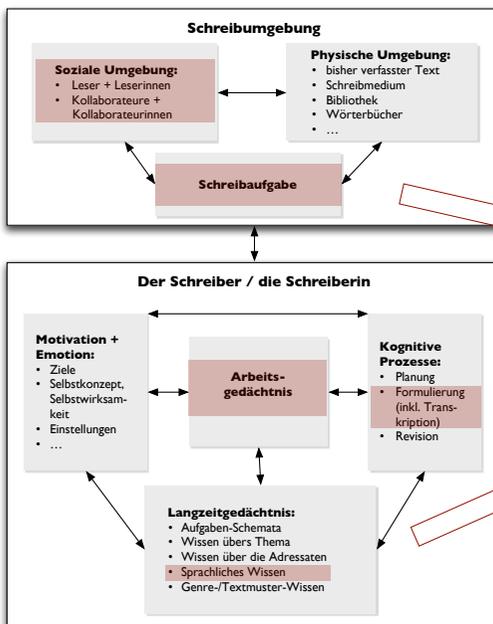
Schreibflüssigkeit und sprachliche Erfahrung

Sprachliche Erfahrung hat einen messbaren Einfluss auf Schreibflüssigkeit (gemessen in Wörtern pro Minute).

(Chenoweth & Hayes 2001: 89)

Besonders für Lehrpersonen im Zweitsprachunterricht gilt, dass sie Schülern und Schülerinnen viele Gelegenheiten zum Schreiben verschaffen sollten, so dass Prozesse wie das Abrufen von lexikalischen Einheiten automatisiert werden können.

(Chenoweth & Hayes 2001: 96)



Eine Verortung im Schreibprozess-Modell

Musteraufgaben

Flüssigkeits-
training

Zwischenhalt

1) Schreiben Sie möglichst viele Kleinbuchstaben in der alphabetischen Reihenfolge.
(Stift frei wählbar, mit der gewohnten Schreibhand)

2) Schreiben Sie gut lesbar.

Zeit: 15 Sekunden

3) Setzen Sie einen senkrechten Strich.

4) Schreiben Sie das Alphabet noch fertig auf.

Handschrift – Schreibflüssigkeit

a b c d e f g h

Zuhause nur andere Sprache

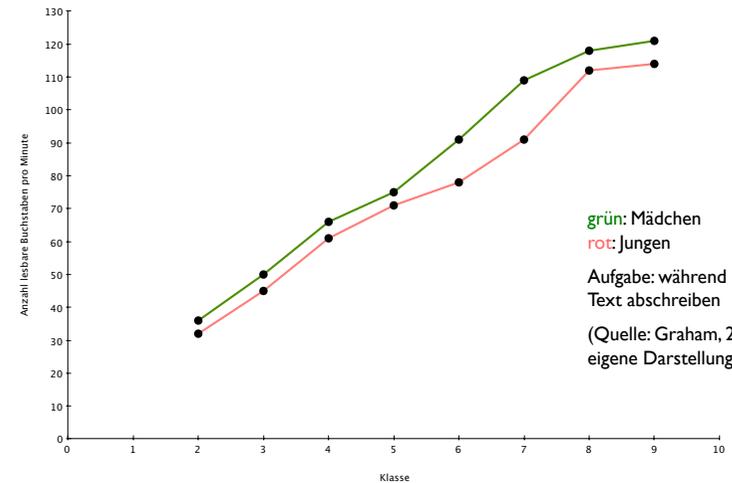
Anzahl korr. Buchstaben = 7

Anzahl Silben = 20

% korr. Silben = 80

In der Schule gefelt mir das
Lunnen. Weil wir fast immer
Fänchenball spielen.

Handschrift – Entwicklung



Handschrift – Trainingsprinzipien

- ① Kurze Sequenzen (ca. 5–10 Minuten)
- ② Mehrmals pro Woche
- ③ Wiederholungen der gleichen Aufgaben

Auch noch nach der dritten Klasse!

(Sek I: bei SuS mit noch nicht flüssiger und effizienter Handschrift: 10-Minuten-
Training über einen begrenzten Zeitraum hinweg)

(Graham, 2010; Schorch, 2003)

Handschrift – «Best Practices»

- zeigen, wie Buchstaben geformt werden
- Buchstaben beschreiben (welche ähneln sich, welche unterscheiden sie wie ...)
- Pfeile mit Nummern für Ablauf nutzen
- über Handschrift nachdenken (gut geformte Buchstaben identifizieren u.Ä.)
- SuS ermutigen, schlecht bzw. nicht lesbar geformte Buchstaben zu korrigieren
- Gewohnheiten, die flüssige Handschrift verhindern, korrigieren
- kurze Textpassagen mehrfach kopieren lassen (jedes Mal versuchen, ein bisschen schneller zu schreiben)

(Graham, 2010; Schorch, 2003)

Tastaturschreiben:
ch.schreibtrainer.com



Zwischenhalt

Ein kleines Diktat ...

Drei Dimensionen der Rechtschreibkompetenz

1. Orthografische Verschriftungskompetenz

- Teilkompetenz einer umfassenden Schreibkompetenz
- Automatisiertes Verschriften (implizites Regelwissen)
- Schreib-/Sichtwortschatz

korrekt schreiben

2. Reflexionskompetenz

- Rechtschreibregeln analytisch verstehen – Konnex zu Grammatik
- Rechtschreibregularitäten erforschen – Orthografie als Objekt

Regeln verstehen

3. Korrekturkompetenz (Strategien)

- (Fehler-)Aufmerksamkeit – Distanz zum (eigenen) Text
- Schreibung mit Sichtwortschatz und Regelwissen (abgleichen)
- Strategien: Wörterbuch, elektr. Korrekturhilfen, Regelwissen nutzen

Text überarbeiten

Verteilung des Rechtschreibstoffs



4. Klasse

Laut-Buchstaben	«f- und «v»-Schreibung	Für den Laut [f] schreibt man «f». Fallweise können die Lernwörter <i>Vater, Vogel, vier, voll, von, vor</i> und <i>viel</i> in die Rechtschreibkartei aufgenommen werden. Zudem können die Vorsilben <i>vor-</i> und <i>ver-</i> als Morpheme thematisiert werden.
	«ei- und «ai»-Schreibung	Fallweise, also nur, wenn in andern Zusammenhängen für die Schüler und Schülerinnen wirklich bedeutungsvoll. Wörter mit «ai» als Lernwörter (beispielsweise <i>Hai, Mai</i> , aber wohl kaum <i>Maische</i>).
	«e- und «i- / «eu- und «äu»-Schreibung	Wörter mit «e- und «i-» einer verwandten Wortform mit «e-» gehörig erkennen, Stammregel stärken. Ausnahmen müssen nicht thematisiert werden, sondern werden – wenn sie für die Schüler und Schülerinnen bedeutungsvoll sind – in die Rechtschreibkartei aufgenommen.
	«ie»-Schreibung	Langes [i:] wird als «ie» verschriftet. Lernwörter: <i>ihm, ihn, ihnen, ihr</i> .
	Dehnungs-h	Wörter mit Dehnungs-h sind immer Lernwörter. Fallweise können solche Wörter in die Rechtschreibkartei aufgenommen werden. Dies gilt auch für Wörter mit Doppelvokal (<i>Meer, Moor</i> etc.).
	«ck- und «tz»-Schreibung	Wörter mit «ck- und «tz-» können zum Ausgangspunkt einer Regelforschung genommen werden. Dies bildet dann auch die Grundlage für die allgemeinere Doppelkonsonantenregel, die bereits Ende 4, oder auch erst in der 5. Klasse behandelt werden kann.

Zwischenhalt

«Eilmeldung

London, 9.3.1967, 4.09 p.m. Hund von Paul McCartney beißt zwei junge Männer im Regent's Park. Beatle flieht, ohne Ankunft des Notarztes abzuwarten. Junge Mädchen verfolgen den Täter und fordern McCartney auf, sich zu stellen. Bei den Opfern des Beatle-Hundes soll es sich um deutsche Studenten handeln.»

(Delius, 2005, S. 7)

«Bildbeschreibung

Herr und Hund, schwarz und weiß. Herr in der Hocke, Hund aufrecht. Felljacke des Herrn offen getragen, Zottelfell des Hundes gebürstet. Langes gekämmtes Haupthaar des Herrn, knapp über den Augen liegend, langes ungekämmtes Haupthaar des Hundes, die Augen verdeckend. [...]

(Delius, 2005, S. 70f.)

Schreiben Sie die Eilmeldung zu einem Artikel in einer Boulevard-Zeitung um.

Formulieren

A1: [...] Eigentlich isch es jo kei Schruube.

A2: Das isch e Schruube. ----

A1: Hmm, Pfeifding ((unverständlich)) Klingt au blöd, oder?

A2: Dää ((unverständlich)) pfeift.

A1: Nei, Pfeiffe isch es nid.- Pfeiffe isch das, wo in de Turnhalle ((unverständlich)) [...]

A2: [lacht] Nei, äh --Wie seitmer däm? --- Pfeif... {8s} Ähm ----- [schreibt: Höhe] Höhe -
Wie seitmer däm? ----- [...]

A1: des [schraubenartigen

A2: [des runden/

A1: der runden schraubenartigen Pfeifvorrichtung [lacht] [...]

A2: Hauptsach, du verschtotsh, was gmeint isch

A1: Jä, das verschtotmer scho.

A2: Isch jo klar, es git jo nur das.

A1: [räuspert sich] Mhh.

A2: [schreibt: der runden und schraubenartigen Pfeifvorrichtung]

Schreiben
zwingt zu
Explizitheit!

Schreibend formulieren – Entwicklung



Ich war in eine Höhle gegangen. Ich hatte eine Kerze in der Hand. Ich war in eine Höhle gegangen. Ich habe eine Spinne gesehen und ich schrie um Hilfe. Die Spinne wollte mich beissen. Ich bin weggelaufen und habe einen Schatz gefunden. [...]

(Pohl, 2013, S. 219–222)

Ich war mal bei einer Höhle. Ich war in einer Höhle. Und dann war ich reingegangen. Und dann habe ich eine Stimme gehört. Lauter Ratten waren da. Und dann kamen lauter Spinnen. Und dann bin ich weiter. Und dann kamen auf einmal sind Schlangen gekommen. Und dann ...

Es war einmal ein Mann. Der hatte einen Spaziergang gemacht. Plötzlich war eine riesige Höhle vor ihm. Es war die Höhle eines Bär, wo auch viele Fledermäuse und Spinnen drin waren. In der Höhle war es ziemlich dunkel, aber zum Glück hatte der Mann ein paar Streichhölzer mit. Er ging in die Höhle rein. Auf einmal blieb er stehen, er hörte ein Geräusch. Es war [...]

Der kleine Zwerg Hobbel machte einen Spaziergang in den Bergen. Als er an eine Höhle kam, kamen aus dieser Höhle seltsame pfeifende Geräusche. [...] Er nahm all seinen Mut zusammen und ging langsam in die Höhle. [...] Plötzlich sah er eine kleine Gestalt in der Höhle und diese Gestalt war ein kleiner pfeifender Hund, der ganz allein war. [...] Die beiden sind die besten Freunde geworden.

Schreibend formulieren – Entwicklung



?

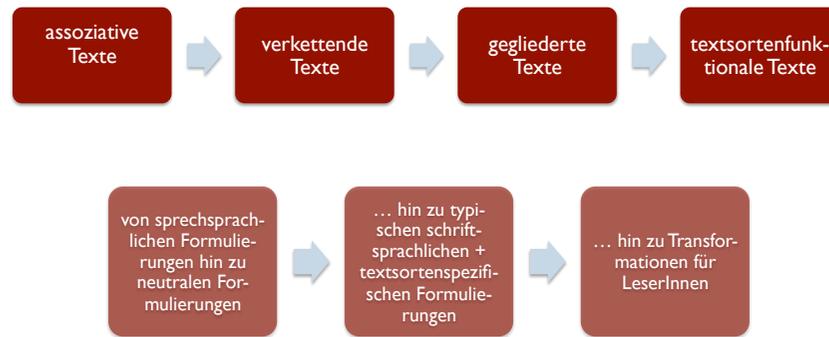
«There is no intrinsic merit in a complex sentence, or a long sentence, or a noun phrase expanded with adjectives: these are simply linguistic possibilities available to the writer as tools for shaping text.» (Myhill, 2009, S. 405)

Schreibend formulieren – Entwicklung

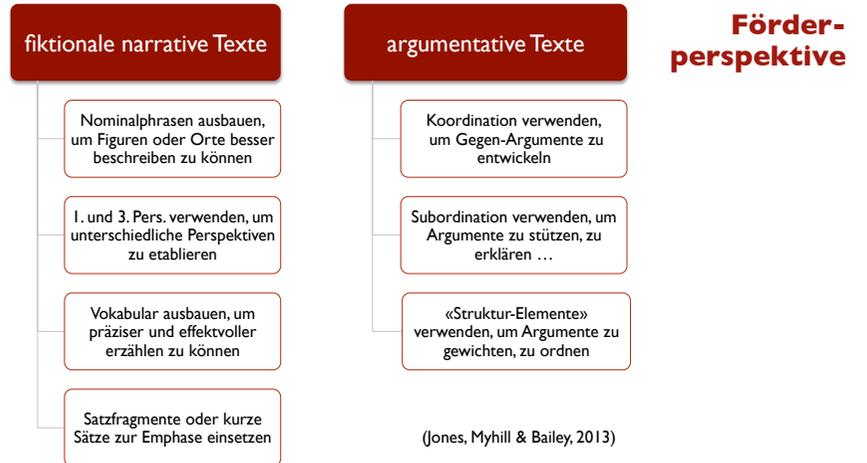
Spuren der sprachlichen Entwicklung zeigen sich in erster Linie in den Unterschieden zwischen schwachen, durchschnittlichen und guten SchreiberInnen:

- Textqualität und Satzlänge hängen nicht zusammen, aber: in schwachen Texten finden sich häufiger lange Sätze ohne kommunikative Funktion.
- In schwachen Texten finden sich deutlich häufiger finite Verben, da erklärende oder reflektierende Details fehlen.
- Schwache Texte tendieren dazu, nur ein Subjekt-Thema zu haben (Sätze beginnen dann auch eher mit dem gleichen Subjekt), während bessere Texte das Thema und damit auch die Satzanfänge variieren.

Schreibend formulieren – Entwicklung



(Pohl, 2013; Myhill, 2009)



Automatisierung vs. Flüssigkeit

- **Automatisierung** = Prozesse sind der Reflexion kaum mehr zugänglich
Beispiel Tastaturschreiben: Wo befindet sich der Buchstabe «v» auf der Tastatur?
Beispiel Rechtschreibung: «Schreibt man x mit y? – Wart, ich muss es schnell aufschreiben.»

- **Flüssigkeit** = Prozesse bleiben der Reflexion zugänglich
Beispiel Formulieren: «Pfeifding kling blöd. – Hauptsache, man versteht, was gemeint ist.»

Trainingsprinzipien

- ① Kurze Sequenzen (ca. 10–15 Minuten)
- ② Mehrmals pro Woche
- ③ Wiederholungen der gleichen Aufgaben

Zusätzlich: Reflexionselemente, die in Trainingsaufgaben integriert sind.

Achtung: ohne Instruktionszeit gerechnet!

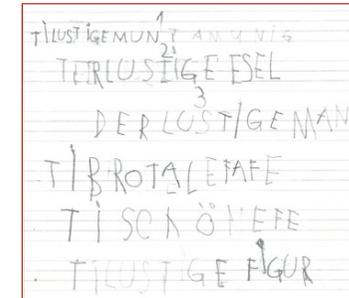
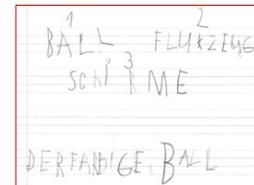
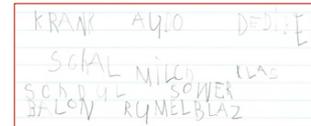
Musteraufgaben – «Meine Wörter»

Nominalgruppen ausbauen (US)

- ① Schreib 3–7 eigene Wörter auf.
- ② Wähle ein Wort aus und ergänze es drei Mal.

→ Muster vorgeben:
der **bunte** Fisch
der Fisch **im Teich**

Musteraufgaben – «Meine Wörter»



Musteraufgaben – «Gegenstände»

Gegenstände genauer beschreiben (US)

- ① Schreib 3–5 Gegenstände auf, mit denen du zuhause oft zu tun hast.
- ② Wähle einen Gegenstand aus, den du genauer beschreiben möchtest.

→ Leitfragen vorgeben:
Wie sieht dein Gegenstand aus? Welche Forme oder Farbe hat er?
Woraus besteht dein Gegenstand? Wie fühlt er sich an? ...

→ Muster vorgeben:
Das Radio ist schwarz und silbrig, klein und eckig.
Es besteht aus Plastik und aus Metall.
Es fühlt sich hart und wie ein löchriger Käse an.
Es ist nicht so schwer.

Musteraufgaben – «Gegenstände»

Gegenstände

Gegenstände
Schreibtisch, Nintendo, Matel, Bücher,
Stuhl, Wandtafel, Tisch, ...



Der Nintendo besteht aus
Der Nintendo ist leicht.
Mit dem Gegenstand
wir bekommen diesem

Der Nintendo ist Rechteck.
Der Nintendo ist rot und schwarz.
Der Nintendo besteht aus Elektronische Teile.
Der Nintendo hat Knöpfe.
Der Nintendo hat ein Bildschirm
Der Nintendo hat ein Lautsprecher

Mit der Nintendo kann man Fifa 14 spielen.

Musteraufgaben – «Gegenstände»

Gegenstände

Liegestuhl Bett Stuhl Zahnbürste

Föhnseher

Stuhl hat bei Rechts und Links einen b

Schwarz aus

Gegenstände

(Hund) Hase Eichörnchen



mein Hund sieht Gross und gefährlich aus
seine Farbe ist Braun
er ist aus Harra gemacht
er ist aus stoff gemacht

25.11.13 7 Wörter

Der Stuhl hat rechts und links einen Bogen. Was siehst du rechts und links von dir, wenn du an deinem Pult sitzt? Beschreib es.

17.9.2014

Afra Sturm – Zentrum Lesen PH FHNW

33

Musteraufgaben für MS – Erprobung

Schulhaus gesucht mit 6 Lehrpersonen (Klasse 4–6), die gerne Musteraufgaben erproben würden

- Zeitraum: Dezember 2014 – Februar 2015
- Kontakt: afra.sturm@fhnw.ch

10.11.2012

Afra Sturm – Zentrum Lesen PH FHNW

34

Wie ist mit «Fehlern» oder unpassenden Formulierungen zu verfahren?

- ① Fokus liegt hier auf Formulieren, nicht auf Handschrift oder Rechtschreibung. Deshalb: Sind es passende Formulierungen?
Lauthörer — Lautsprecher
bei Rechts und Links — rechts und links
- ② Korrigieren vs. schreibend nochmals aufnehmen: Letzteres ist anspruchsvoller und im Hinblick auf Ausbau des Schreibwortschatzes sinnvoller. Achtung: Beim erneuten Schreiben können «neue Fehler» auftreten (= Aneignungsprozess).
Kroacien — Kroatien — Kroazien
bei Rechts und Links — rechts / links befindet sich ... — rechts / links sehe ich ...

17.9.2014

Afra Sturm – Zentrum Lesen PH FHNW

35

Wie ist mit «Fehlern» oder unpassenden Formulierungen zu verfahren?

- ③ SuS im Schreibheft schmökern und überlegen lassen: was gefällt dir gut? worauf bist du stolz? was könntest du ausbauen?
Verfestigen sich so nicht Fehler? → aktiver Aneignungsprozess
- ④ SuS in den Schreibheften der anderen schmökern und überlegen lassen: was gefällt dir gut? was würdest du gerne übernehmen?
Übernehmen sie so nicht Fehler? → aktiver Aneignungsprozess

schwarz nit mit mir	Frag nicht mich.
Schwarz nit mit mir in strasse.	Frag nicht mich im strasse.
schwarz nit mit mir am schule.	Frag nicht mich am schule.

17.9.2014

Afra Sturm – Zentrum Lesen PH FHNW

36

Das Training als Vorübung für das Verfassen von Texten

- Thema Stadt: «Stadtgeschichten» u.Ä.
 - Vorübung: Orte beschreiben
 - Vorübung: typische Handlungen an diesen Orten beschreiben (Musteraufgabe «Ein Wortnetz erstellen»)
- Steckbrief zu Lieblingstier
 - Vorübung: Nomen ausbauen (Musteraufgabe «Zusammengesetzte Tiernamen»)
- Musteraufgaben können und sollen auch angepasst werden, an geplante Schreibenlässe, an Themen, die sowieso behandelt werden, an ...

Ein vorläufiges Fazit



A Herausforderungen

- basale Schreibfähigkeiten im Blick behalten, auch auf Oberstufe
- sprachliche Erfahrung systematisch ausbauen
- Training ritualisieren
- mit komplexeren Schreibaufträgen verknüpfen (wo sinnvoll)

B Synergien

- analog zu Training der Leseflüssigkeit vorgehen

Zu den Workshops



3 parallele Arbeitsgruppen
mit Catherine Camenzind, Katharina Garcia und Afra Sturm
K021
K040
L020

Wenn Sie sich für die Teilnahme an einer Arbeitsgruppe angemeldet haben:
Nehmen Sie bitte beim Hinausgehen einen Zettel mit der Raum-Zuteilung mit.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

afra.sturm@fhnw.ch

Wichtige Links:

Veranstaltungsreihe
Musteraufgaben
Evaluation Musteraufgaben
Schulinterne Weiterbildung

www.zentrumlesen.ch/quims
wiki.edu-ict.zh.ch/quims/index
<https://de.surveymonkey.com/s/musteraufgaben>
[www.phzh.ch/de/weiterbildung/schulinterne_ massgeschneiderte_ weiterbildung](http://www.phzh.ch/de/weiterbildung/schulinterne_massgeschneiderte_weiterbildung)